



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

19 (19.1.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403523)

Moskauer Anflage gegen Schweden

Schwedische Medizierreise im Dienste englischer Kriegspropaganda

aus Moskau, 18. Januar
Im Rahmen der Polemik gegen die gegenwärtige Ausrichtung der Politik Schwedens enthält ein Artikel des Organs des Volkskommissariats für Reichsindustrie „Veikata Industrija“ eine neue Momentaufnahme. Das Blatt schreibt unter anderem, die englische Politik, deren Ziel es sei, Schweden und Norwegen für ihre imperialistischen Bestrebungen in den Krieg hineinzuziehen und als Aufmarschgebiet gegen die Sowjetunion anzunehmen, lege dabei ihre Hoffnung auf gewisse Kreise der schwedischen Medizierpartei. Die britischen Agenten leiteten die politische Großartigkeit dieser Kreise an, die darauf hinwirkten, Schweden wieder zu einer herrschenden Macht des Nordens machen zu wollen.

Moskau dementiert

aus Moskau, 18. Januar.

Der Stadtkommandant der Moskauer Militärbesatzung vertritt ein Dementi, das sich gegen die Behauptungen der Londoner Zeitungen „Daily Herald“ richtet, wonach sowjetrussische Bombenflugzeuge Arbeiterzentralen in Helsinki mit Bomben besetzt hätten. Demgegenüber wird festgestellt, daß sowjetische Bombenflugzeuge Helsinki überhaupt

nicht angegriffen und noch weniger ihre Angriffe gegen Arbeiterzentralen der Stadt Helsinki gerichtet hätten.

Pariser Hilfskomitee für Finnland

EP. Brüssel, 18. Januar.

In Paris ist unter Führung des finnischen Gesandten ein Hilfskomitee für Finnland gebildet worden, dem zahlreiche führende Persönlichkeiten angehören. Weibern fand eine französisch-finnländische Freundschaftsvereinbarung statt, an der die in Paris weilende Tochter des finnischen Generalkonsuls, Johanna Mannervik und der militärische Kommandant des Invalidentums, General Mariaux, teilnahmen.

Schweizer Ärzte für Finnland

(Drahtbericht aus Berner Vertreter)

Bern, 18. Januar.

Vor wenigen Tagen wurde in Bern bekanntgegeben, daß demnächst eine schweizerische Arztmission nach Finnland reisen werde. Hieran wird vom schweizerischen Oberfeldarzt mitgeteilt, daß die Finanzierung dieser schweizerischen Arztmission durch eine Geldsammlung künftigen.

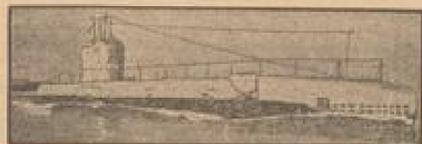


Eine Spende des ungarischen Reichsverweisers für die deutschen Kinder. Im Foren trafen als Spende des ungarischen Reichsverweisers, Admiral von Horthy, für die deutschen Kinder 1000 Lebensmittelpakete ein. (Presse-Photogramm, Sonder-Multiplex-Dr.)

Zwei britische U-Boote vernichtet



Das U-Boot „Kudine“ (Associated Press, Sonder-Multiplex-Dr.)



Das U-Boot „Starfish“ (Associated Press, Sonder-Multiplex-Dr.)



Nach dem Dienst sieht er an seiner Schmiede

Ein der Wehrmacht des Reiches und Regimenter angehört, die sich ausschließlich aus Soldaten der Grenzgebiete zusammensetzen. Der militärische Dienst in der ersten Division bringt viele Gelegenheiten mit sich. Zum Teil sind die Männer in ihren eigenen Wohnstätten einquartiert, und fast alle können nach Dienstbeginn ihren Beruf nachgehen. — Dieser Bild zeigt Schöne Peter S., der in der Freizeit in seiner Schmiede steht, um die notwendigen Arbeiten durchzuführen. (P.R. Ostfries, Oberl. Bildendienst, Sonder-Multiplex-Dr.)

„Sie mißverstehen Italien gründlich...“

Italienische Deutlichkeiten an die Pariser und Londoner Adresse

(Drahtbericht aus Rom, Vertreter)

Rom, 18. Januar.

Der Rapport des Generalkonsuls der Reichsdeutschen Partei und des Lido, das er überall gefunden hat, überträgt heute alle anderen Gesandten im politischen Interessenskreis Italiens. Die Worte der „Tribuna“: „Die Wohnung des Generalkonsuls ist nicht an das Ausland als an das Innland gerichtet“, geben sehr gut die römische Auffassung wieder. Es ist daher noch tiefer Ansicht nicht weiter erbaulich, daß der Rapport in Deutschland das größte Verständnis und ungeteilte Zustimmung gefunden hat, während er in England mißverstanden und in Frankreich mit Schandeln überhäuft wird, denn gerade vor dem ganz öffentlichen Rundfunk, den die englische und französische Öffentlichkeit hinsichtlich Italiens vorgekommen haben und der die englisch-französische Presse in ungewöhnlich freudigen Artikeln über Italien veranlaßt hat, hat Mail die Italieners gewarnt. Auf diese Warnungen sind denn auch die Kommentare der italienischen Presse abgeklungen.

Es ist überflüssig, daß diese Herren heute wieder Serenaden antimmen.

So zeigt sich die tiefschneidende Abneigung, die die Wehmächtig durch ihre jahrelange Schwärzung des Faschismus und durch die Sanktionen dem italienischen Volk einzuflößen, so nicht nur aber auch die Politik, die sie bisher gegen Italien eingeschlagen haben. In der „Tribuna“, die der Oberkonsul des „Giornale d'Italia“ Virgilio Gamba über die Beziehungen zu den Wehmächtig schreibt, heißt er heute in einem verächtlichen Gemütszustand, daß Verbalist viel mehr als nur ein Friedensfiktus war, daß es ein ganzes System war, das sich ebenso gegen Deutschland wie gegen Italien richtete und mit dessen Hilfe England und Frankreich ihre Herrschaft über die Welt und über Europa verewigen wollten. Verführung der deutschen Kriegsmarine und Handelsflotte, Schaffung neuer Stützpunkte im Mittelmeer und Verletzung eines in England's Gärten abgefaßten Abkommens (das die Italiener in das Abkommen von Washington) sind Virgilio Gamba als Hauptverbrechen der englischen Politik in diesem System an.

Die französische Diplomatie nahm in diesem Sinne die alte Einreisepolitik von Mirelien wieder auf, um das Deutschland mit einem Kreis um feindlich gesinnter Mächte und beständige feindlichen System im sogenannten Völkerbund, in dem es durch das Verlangen nach Einmischung jede Möglichkeit einer Revision nahm.

Virgilio Gamba schreibt in einzelnen diese eben gegen Deutschland wie gegen Italien gerichtete Politik bis endlich der Friede, der nur durch vernünftige Revision erreicht zu erhalten gewesen wäre, daran zerbrechen ist.

Annahmen, daß Italien diese Erfahrungen vernein hätte, ist lächerlich. Der Faschismus bekämpft die Plutokratie der Wehmächtig seit 18 Jahren, und das italienische Volk hat die englischen Methoden während der Sanktionen am eigenen Leib zu spüren bekommen. Wenn noch ein Zweifel bestehen könnte, daß die englische Außenpolitikspolitik besteht, so hat ihn das römische Urteil der englischen Botschafter Groß in seiner Unterhandlungsbreda behoben. Die italienischen Vertreter haben diese Rede mit offenem Mund des Erstaunens vor solcher unwillkürlichen Brutalität wieder, aber sie lassen keinen Zweifel darüber, daß die großzügigen Angaben nicht der Wahrheit entsprechen, daß die Rede nur ein „Verständigungsmittel“ für die englische Meinung Englands war und daß England seinen Außenpolitikfeldzug diesmal nicht gewinnen wird.

„Wer unter den Färslichkeiten von heute die Erpressungen von gestern versteht, ist kein Faschist“, heißt es beispielsweise in der „Gazzetta del Popolo“. „Wer und noch vor wenigen Jahren abfallen wollte, kann nicht heute unter Faschist sein“, schreibt „Resto del Carlino“. Die Worte solcher bitteren Bemerkungen an die Adresse der Wehmächtig läßt sich aus der italienischen Presse leicht erweitem.

Die unerschütterliche Abneigung des Faschismus gegen die Demokratie geht aus solchen Stimmen nur zu klar hervor. Und darum ist es auch fast verwunderlich,

daß die Wehmächtig das „Nichtkriegsführen“ Italiens und die im November des vorigen Jahres erfolgte „Wachablösung“ genau so glänzend mißverstanden haben, wie sie bisher schon alles mißverstanden haben, was das italienische Innere getan hat.

Daher findet sich gerade in Mussolini's „Popolo d'Italia“, d. h. in dem Blatt, mit dem Mussolini die faschistische Revolution begonnen hat, die schärfste Verurteilung mit dem Faschismus. Während sich die meisten Ausländer den Rapport des Generalkonsuls vor Augen halten, die noch bis vor kurzem Italien unerschütterlich verfolgt haben, auch als es ihnen in Hilfe eilte und ihnen den Sieg über den Faschismus einzuhauchen sollte, ist es ein Volk aus der Barbarei und Sklaverei erlöste.

Englands Arbeiterschaft wehrt sich

Sie will nicht allein die Kosten für den plutokratischen Krieg tragen!

aus Berlin, 18. Januar.

Die andauernd weiter steigenden Preise und die dadurch ausgelösten Lebensverhältnisse machen den wachsenden britischen Stellen nach wie vor große Sorge. Dabei ist es beachtenswert, daß offenbar von einigen höheren handlichen Stellen auf der Suche nach einem Schicksal der Arbeiterschaft wegen ihrer Vorbereitungen als für die künftige Entwicklung entscheidend betrachtet wurde.

Der Generalrat der britischen Gewerkschaften hat deshalb in einem Rundschreiben an die ihm angeschlossenen Einzelgewerkschaften ausdrücklich seinen Standpunkt zur Frage der Löhne und Preispolitik dargelegt und weiß dabei vor allem, selbst den Vorwurf zurück, daß die Lohnveränderungen für die Arbeiterschaft die Preisveränderungen auslösen hätten. Die Rede betont die oberste Führung der Gewerkschaften, daß unumkehrbar die Preisveränderungen zu den Lohnforderungen geführt habe, was durch eine sorgfältige Untersuchung der Entwicklung in den letzten Monaten seit Ausbruch des Krieges eindeutig erhärtet wird.

Nicht uninteressant ist die in dem Rundschreiben erwähnte Tatsache, daß der englische Schatzkanzler der Gewerkschaften erklärt hat, daß es unmöglich sei, ohne Lohnveränderungen auszukommen. Trotz der seit Kriegsausbruch gewaltig ansteigenden Preise, die teilweise für wichtige und für die Lebenshaltung unentbehrliche Waren um mehr als 50 v. H. höher liegen, möchte

also die britische Regierung Lohnveränderungen für die arbeitenden Schichten Englands verhindern und damit deren Kaufkraft und Verdienst kürzen. Durch eine gewaltige Senkung ihres Lebensstandards soll damit die englische Arbeiterschaft die finanziellen Hauptlast des von der plutokratischen Oberklasse Englands entfesselten Krieges übernehmen. Die britischen Gewerkschaften haben jedoch dem Schatzkanzler erklärt, daß die Arbeiterschaft für die Preis- und Lebensveränderungen nicht verantwortlich sei und daß deshalb keine Beschränkung der berechtigten Lohnforderungen, sondern eine scharfe Preis- und Profitkontrolle sowie eine Erweiterung der Nationalisierung erforderlich sei.

Aus dieser Forderung wird deutlich ersichtlich, daß es in England offenbar schon ein Preisbewußtsein entwickelt und daß andererseits die noch nicht nationalisierten Waren den britischen Schichten nicht mehr zugänglich sind, und die Gewerkschaften müssen deshalb, damit die Arbeiter von den nationalisierten Waren überhaupt noch etwas zu leben bekommen, die Erweiterung der Nationalisierung fordern. Es zeigt sich wie auch auf diesem Gebiet die deutsche Wirtschaftspolitik die englische gewaltig überlegen ist.

Aus Sand wird in Mexiko erwartet. Die die Agenzia Sicani aus Kairo meldet, wird die Sand am Sonntag in Mexiko erwartet. Damit wird die Pilgerzeit in Mexiko ihren Höhepunkt erreichen.



U-Boot auf Fahrt trotz Wintersturm im Nordatlantik. Unter Bild zeigt die Besatzung eines U-Bootes während der Fahrt auf See. (P.R. Ostfries, Oberl. Bildendienst, Sonder-Multiplex-Dr.)



Britischer Postkanal auf amerikanischen Schiffen (Associated Press, Sonder-Multiplex-Dr.)



Feueranmachen? ... Kleingigkeit!

Lofix zündet jeden Brennstoff ohne Holz!

Haushaltspackung mit Zündpillen oder Zünderbren für 12-20 Zündungen nur 24 Pf., für Zentralheizungen Lofix-Zündhülsen in größeren Packungen.



Lofix ist geprüft und empfohlen von der Versuchsstelle für Hauswirtschaft des deutschen Frauenwerks

Theo Lingen
meldet anhaltenden Erfolg
des großen Terra-Lustspiels:
Opernball
3. Woche!
mit 40.000 Besuchern wird erwartet!
ALHAMBRA
P. 7, 23 - Mannheim - Fernruf 290 05

Abenteuer und Sensationen
mit Panzertauern und U-Booten
in dem mitreißenden Terra-Großfilm:
BRAND MOZAN
mit Hans Söhner, René Deltgen, Rudolf Fernau, Wanda Marko, Alexander Engel, Michael Schöner
Anfangszeiten: 2.30, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr
SCHAUBURG
K. 1, 5 - Br. Str. - Fernruf 240 05

BRIGITTE HORNEY OLGA TSCHECOWA
In dem großen Erfolgs-Film:
Byfanti Löwin
Ein hervorragendes Filmwerk, das unvergessen bleiben wird.
Ausgezeichnet mit höchsten Prädikaten!
Kulturfilm - Wochenschau
4.00 5.35 8.00 Uhr 4.15 6.30 8.30 Uhr
SCALA-CAPITOL
Ladenhof, Weststraße 38, Fernruf 280 40
Börsplatz, Va. Holstraße 2, Fernruf 102 72
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Knoblauch-Beeren
„Immer Jünger“
Arterienverkalkung
Lieber Knoblauch, Magen, Darmkrämpfe, Alterserkrankungen, Luftwiederholungs-Verfahren.
Gesamtsache und auch bei Frak. Monatspackung 1,-
Achten Sie auf die grüne Packung!
Zu haben:
Storch-Drogerie, Marktpl. 8, 10
Drogerie Ludwig & Schülhelm, 8, 4, 2 und 10/11/12/13/14
Hirsch-Drogerie H. Schmidt, Heilbrunn Str. 8, 7, 15
Drogerie Langer Güter, Langenrath, 10
Drogerie Merckle, Söcherstr. 2
Drogerie A. Sperber, Seidenstr. 28
Drogerie Th. Körner, Mittelstr. 22a
Drogerie W. Paul, Zepfstr. 4
Drogerie Paul Bopp F. 1, 3
Drogerie Schmidt, Seidenstr. 10
In Mannheim:
Drogerie A. Selts, Lohstr. 20
In Heilbrunn:
Drog. K. Schmidt, Marktstr. 2
Drog. Heilmann, Seidenstr. 2
In Karlsruhe:
Drog. G. Beutel, Hauptstr. 7
In Stuttgart:
Drogerie H. Stolz, 104

TANZ Samstag, 20. Januar 1940
u. jeden Sonntag. Anfang 10 Uhr.
Badischer Hof, Rheinau (Hauptw. Waldenstr. 100)

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Der große Erfolg
Wir verlängern
Heute Freitag
letztmals 3.45 5.40 8.00
Samstag 23 Uhr
einmalige Spätvorstellung
Rivalin der Zarin
Katharina II.
Ein ergreifender Liebesroman
Reinhold Schunert
Die Spätvorstellung ab 10.30 Uhr - Fernruf 480 14
Vorankündigung:
Ab Samstag 5.15 6.30 8.10 Uhr
Befreite Hände

Hertha Feiler
die junge Frau eines Rittmeisters
Joachim Gottschalk
Ernst von Klipstein
verkörpert charakteristisch vollendet „Gut und Böse“
Die gesamte Wochenschau
das ausserwählte Programm!
Ab heute 2.30 3.30 8.00
Sa. ab 2.30 Uhr
PALAST

Die Spannung eines Kriminalfilms und die Wucht der Geschehnisse garantieren den Erfolg des neuen Terra-Films
FLUCHT INS DUNKEL
Fahnenflucht und Werksplionage
Anbruch am einen traumatischen Kriegsdagen
Geschichte von einer Frau, die in der Nacht - da sie mitreißend und erschütternd
Hertha Feiler
die junge Frau eines Rittmeisters
Joachim Gottschalk
Ernst von Klipstein
verkörpert charakteristisch vollendet „Gut und Böse“
Die gesamte Wochenschau
das ausserwählte Programm!
Ab heute 2.30 3.30 8.00
Sa. ab 2.30 Uhr
PALAST

UFA-PALAST
Ein interessanter, packender Film aus den Varietés der Weltstädte
Der neue Karl Anton Film der Tobis mit
Lucie Höflich, Charlotte Thiele, Irene Mayendorff, Carola Höhn, Ruth Weiler, Charlotte Daudert, Harald Paulsen, Karl Rodatz u. v. a.
Spielleitung: Karl Anton
Musik: Willi Kollo
18 hübsche Mädchen
in einem Film, der die abenteuerlichsten und dramatischsten Liebes- und Schicksalsgeschichten der Welt in sich faßt!
Erstaufführung heute
WIR TANZEN UM DIE WELT
Neueste Ufa-Wochenschau • Kulturfilm: Walfang im Vierjahresplan
Vorstellungen 3.00 5.30 8.00 Uhr • Jugendliche zugelassen!

Sonntag, 21. Januar 1940
vormittags 10.30 Uhr
EMIL JANNINGS
Der Herrscher
Ein Emil-Jannings-Film
bei besetzter nach Gehalt Hauptrolle „Der Herrscher“
Marianne Hoppe, Helene Lehner, Käthe Haack, Hilde Körber, Maria Koppenhfer, P. Böck, M. Günter, Herbert Höbner, Th. Loox, H. Paulsen, H. Steiner, P. Wagner
Anfangszeit: ab 10.30, 12.15, 2.15, 4.15, 6.15, 8.15
Jugendliche über 11 Jahre zugelassen!
ALHAMBRA
P. 7, 23 - Mannheim - Ruf 290 05
Vorstellung: Gestern-De Baden

Großen Erfolges wegen
nochmal Wiederholung
23 Uhr Samstag u. Sonntag
Aufklärungsfilm
über die Gefahren des Liebeslebens
Seid im Blut
Mahnruf an die Menschheit in Form einer dramatischen Handlung.
Aus dem Inhalt:
Ein Beispiel: Ein Student und sein überer Freund auf verhängnisvollem Bummel
Ein wirklichstrebendes Film aus deutscher Praxis
Nicht für Jugendliche
SCHAUBURG
K. 1, 5 - Br. Str. - Ruf 240 05

National-Theater Mannheim
Freitag, den 19. Januar 1940
Vorstellung Nr. 185 - Miete F Nr. 11
Erste Sonderszene F Nr. 6
Maske in Blau
Große Operette in sechs Bildern
von Heinz Henrichs
Liedertexte von Günther Schwann
Musik von Fred Raymond
Auf 19.30 Uhr - Ende gegen 22.15 Uhr

Offene Stellen
Für gutgehende Gaststätte
an der Bergstraße gelegen, zum 1. 4. 40. mit, sofortige Tätigkeit.
Pächter gesucht
Angebot unter Nr. 01276 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

In die Lagerbuchhaltung geeignete Kraft gesucht
Angebot unter Nr. 01289 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bürohilfe
mit Kollegin, gute Schreiberin, per sofort gesucht ab 1. 2. 40.
Angebot unter Nr. 01290 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Für Konditorei-Kaffee Pächter gesucht
Angebot unter Nr. 01274 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gesucht: Verkäuferin
sicherlich und branchenkundig
Chauffeur
sicherlich und stehend für Opel-Lieferwagen
Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften erwünscht.

H. & A. Wezera
Mannheim Ludwigshafen
O. & A. - Bismarckstr. 49

Zimmermädchen
Bismarck-Platz, 2 & 7A

Die Lernmittel
für den Elementar-Unterricht
In der Grund- und Hauptlehrer-
Schule gegeben werden. Angebote
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Preis: 100 bis 200,- (einschließlich des Sperrgeldes).
Vorverkauf: Mannheim: Stadthaus, Hauptstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Stellengesuche
Installations-Fachmann
für Sanitär- und elektr. Anlagen.
Tätig, gebildet, 20 J., 100,-, 200,-
wunders, höherer Schulabschluss
größere Aufträge, auch
entlohnende Beschäftigung.
Angebot unter Nr. 01292 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrling
für Großhandlung zum 1. April
gebürt. Angehörige unter Nr. 01294
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tüchtiges Mädchen
für jeden Tag und Nacht zu
arbeiten, per sofort gesucht. Bitte
Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften
erwünscht. Nr. 01295

Flottes sauberes Mädchen
für alle Arbeiten per
sofort gesucht
Mittlerer Schulabschluss.
K. L. 5.
Angebot, 297 47.

Tüchtige Beiköchin
für Gaststätte
Angebot an
„Odeonkeller“
Bismarckstr. 49

Hilfsarbeiterin
für Schneiderei
Angebot unter
Nr. 01296, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

1-2 Zim. u. Kü.
an ruhiger, sonniger Lage
Küche, Bad, WC, Zentralheizung
Angebot unter Nr. 01297
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Amtl. Bekanntmachungen
Die Lernmittel
für den Elementar-Unterricht
In der Grund- und Hauptlehrer-
Schule gegeben werden. Angebote
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Preis: 100 bis 200,- (einschließlich des Sperrgeldes).
Vorverkauf: Mannheim: Stadthaus, Hauptstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Stellengesuche
Installations-Fachmann
für Sanitär- und elektr. Anlagen.
Tätig, gebildet, 20 J., 100,-, 200,-
wunders, höherer Schulabschluss
größere Aufträge, auch
entlohnende Beschäftigung.
Angebot unter Nr. 01292 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrling
für Großhandlung zum 1. April
gebürt. Angehörige unter Nr. 01294
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tüchtiges Mädchen
für jeden Tag und Nacht zu
arbeiten, per sofort gesucht. Bitte
Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften
erwünscht. Nr. 01295

Flottes sauberes Mädchen
für alle Arbeiten per
sofort gesucht
Mittlerer Schulabschluss.
K. L. 5.
Angebot, 297 47.

Tüchtige Beiköchin
für Gaststätte
Angebot an
„Odeonkeller“
Bismarckstr. 49

Hilfsarbeiterin
für Schneiderei
Angebot unter
Nr. 01296, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

1-2 Zim. u. Kü.
an ruhiger, sonniger Lage
Küche, Bad, WC, Zentralheizung
Angebot unter Nr. 01297
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

EISSTADION MANNHEIM
Friedrichspark
Ruf 212 38
15 Uhr Samstag, 20. u. Sonntag, 21. Jan. **15 Uhr**
Ulrich Kuhn
Meister von Berlin
Koch-Noack
Weltmeisterschafts-Par
Benno FALTERMAIER
Der Gock auf dem Eis
u. u. EISHOCKEY:
Kretfeld - WERC. Mannheim

Neckarauer Hof
NECKARAU
Rheingoldstraße 47/49
TANZ
Beginn 10.30 Uhr

Offene Stellen
Tüchtige Metallfacharbeiter
wie
Werkzeugmacher
Vorrichtungsbaue
Lehrbauer und
Dreher
gesucht.
Matra-Werke G.m.b.H.
Aschaffenburg, Hansauer Str. 55
Perfekte Buchhalterin
Angebot unter Nr. 01298 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Offene Stellen
Servierfräulein
für jeden Tag und Nacht zu
arbeiten, per sofort gesucht. Bitte
Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften
erwünscht. Nr. 01295

Offene Stellen
5-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Bad u. Nebenraum, mit
Zentralheizung, in ruh. Lage, Wohn-
zone Mannheim 1, sofort ab. 1. 2. 40.
Angebot unter Nr. 01299 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Offene Stellen
3- bis 4-Zimmer-Wohnung
in gutem Zustand, für sofort oder
später gesucht. Angebote unter
Nr. 01300 an die Geschäftsstelle dieser
Zeitung.

Einzelzimmer
für 2-3 Personen.
Angebot unter Nr. 01301 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.